

Forum Therapien und Soziale Arbeit

Das Metakognitive Training bei an Schizophrenie Erkrankten Erfahrungen von Ergotherapeuten

Metakognitives Training (MKT) hat zum Thema, wie wir Entscheidungen treffen und Informationen bewerten. Es zielt darauf ab, Wissen über krankheitsrelevante Denkmuster zu vermitteln, um Krankheitseinsicht und Alltagshandlungen zu verbessern.

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit an der Hogeschool Heerlen (NL) habe ich zusammen mit zwei Kommilitoninnen mittels einer qualitativen phänomenologischen Studie die Erfahrungen von acht Ergotherapeuten untersucht, die das Metakognitive Training bei an Schizophrenie Erkrankten einsetzen. Dafür haben wir Experteninterviews durchgeführt und folgende Leitfragen beantwortet:

- die Rahmenbedingungen bei der Durchführung des MKTs
- die Förderfaktoren und Barrieren die von Ergotherapeuten in der Durchführung erlebt werden
- die ergotherapeutischen Kompetenzen und Grundannahmen die für die Anwendung des MKTs Voraussetzung bzw. besonders nützlich sind
- wie Ergotherapeuten durch den Einsatz des MKTs Veränderungen bei den Klienten und bei sich selbst erleben

Die Resultate der Befragung zeigen auf, dass das MKT als neuer vielversprechender Behandlungsansatz angesehen wird und die Krankheitseinsicht und Reflexionsfähigkeit der Klienten im Alltag fördert. Die befragten Ergotherapeuten erkennen in der Vermittlung von Denk- bzw. Handlungsmuster, Zufriedenheit bei Klienten, Selbstständigkeit und Partizipation, sowie enge Verknüpfungen zwischen MKT-Inhalten und ergotherapeutischen Behandlungszielen.

Im Vortrag werden sowohl die inhaltliche Ausarbeitung der Bachelorarbeit, als auch die ausführlicheren Ergebnisse vorgestellt.

Referentin:
Theresa Widmer
Ergotherapeutin

Dienstag, 18.08.2015
12:00 - 13:00 Uhr
Seminarraum H201

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse

Theresa Witschi
Vizedirektorin DPTS
Leiterin Therapien und Soziale Arbeit